

Studien"finanzierung"

Beitrag von „laison2“ vom 15. Juli 2018 22:06

[Zitat von MrsPace](#)

Also ehrlich... Wenn ich sowas lese, bin ich echt froh, dass wir keine Kinder haben... Wie kann man so eine Anspruchshaltung gegenüber den eigenen Eltern haben?

700€ hätten meine Eltern im Leben nicht monatlich abdrücken können! Hätte ich auch niemals nicht verlangt! Es gab 320€. Mehr war nicht drin. Niemals wäre ich auf die Idee gekommen, da nach mehr zu fragen. Dann musste man in den Semesterferien halt mal arbeiten gehen!

Ich habe noch zu DM-Zeiten studiert. Wer damals 800 DM hatte, war für alle anderen reich. Das wären umgerechnet 400 €. Da kommt man heutzutage nicht mehr weit mit. Wer sich für Kinder entscheidet, weiß, dass sie Geld kosten. Vor dem 18. Lebensjahr kommt man ja auch nicht mit dem Kindergeld aus. Ich mag diese Aufrechnerei nicht. Warum soll ich meine Kinder nicht wenigstens auf Hartz IV-Niveau unterstützen, wenn ich mir das leisten kann? Ich fühle mich weder ausgenutzt, noch so, als würde ich meine Kinder verwöhnen. Die beiden, die schon studieren, jobben nebenher und haben für die Uni genug zu tun. Ich bin froh, wenn sie alles schaffen und keine Arschlöcher werden, wie hier schon jemand geschrieben hat.